

Curriculum Vitae

Kristina van Deuverden
DIWBerlin
Mohrenstr. 58
10116 Berlin
Tel.: 030 - 89789 446
Fax.: 030 - 89789 102
Email: kvandeuverden@diw.de

Berufserfahrung

seit Februar 2012

Referentin für öffentliche Finanzen am Deutschen
Institut für Wirtschaftsforschung Berlin
Tätigkeitsschwerpunkte:
Prognose der Entwicklung der öffentlichen
Finanzen in der kurzen Frist
Projektion der Entwicklung der öffentlichen
Finanzen in der mittleren Frist
Steuerschätzung

1998 -2012

Referentin für öffentliche Finanzen am Institut für
Wirtschaftsforschung Halle
Tätigkeitsschwerpunkte:
Prognose der Entwicklung der öffentlichen
Finanzen in der kurzen Frist
Projektion der Entwicklung der öffentlichen
Finanzen in der mittleren Frist
Steuerschätzung
Finanzpolitik
Mitglied in der Finanzgruppe bei der

	Gemeinschaftsdiagnose (Frühjahrs- und Herbstgutachten der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute)
	Mitglied im Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ beim Bundesministerium der Finanzen
Aug. 2006 – Juli 2007	Abordnung an das Bundesministerium der Finanzen zur personellen Verstärkung anlässlich der Doppelpräsidentschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Europäischen Union und der G7/G8

Ausbildung

- 1994 - 1997 Aufbaustudium an der Universität des Saarlandes:
Europäische
Wirtschaft
Abschluss: Master of Economics - Europe (M.E.-
Europe),
- 1986 - 1993 Studium der Volkswirtschaftslehre an der Georg-
August-Universität in Göttingen
Abschluss: Diplom-Volkswirtin

Sprachkenntnisse

- Englisch: fließend (C2)
Neu-Griechisch: gut (B1)
Französisch: Grundkenntnisse (A2)

Ausgewählte Publikationen

H-U. Brautzsch, K. van Deuverden, K. Drechsel, A. Drygalla, S. Giesen, O. Holtemöller, M. Kämpfe, A. Lindner, B. Loose, U. Ludwig, R. Scheufele, B. Schultz, G. Zeddies: Konjunktur aktuell: Europäische Schulden- und Vertrauenskrise bringt deutsche Konjunktur ins Stocken, in: *Wirtschaft im Wandel* 1/2012, S.4-40.

Arbeitskreis Konjunktur des IWH, Kiel Economics, Schulden- und Vertrauenskrise bringt Rezessionsgefahr nach Deutschland, in: *Wirtschaft im Wandel* 9/2011, S.298-328.

K. van Deuverden, R. Scheufele: Wirtschaftsentwicklung und Staatsfinanzen: Eine Vorausschau der Jahre 2011 bis 2015, in: *Wirtschaft im Wandel* 1/2011, S.33-49.

K. van Deuverden, S. Freye: Schuldenbremse: Bisherige Beschlüsse stellen Gelingen auf Länderebene infrage, in: *Wirtschaft im Wandel* 9/2010, S. 438-447.

K. van Deuverden: Auch nach 20 Jahren: Steuereinnahmen in den Neuen Ländern schwach, in: *Wirtschaft im Wandel* 2/2010, S. 91-104.

K. van Deuverden, R. Scheufele: Wirtschaftsentwicklung und Staatsfinanzen: Eine Vorausschau der Jahre 2010 bis 2014, in: *Wirtschaft im Wandel* 1/2010, S. 42-56.

K. van Deuverden: Realwirtschaftliche Auswirkungen der Weltfinanzkrise – was kann der Staat tun?, in: *Wirtschaft im Wandel* 1TH/2009, S. 39-42.

K. van Deuverden: Umweltprämie für Altautos: Eine kostspielige Lösung – nicht nur für den Steuerzahler – ein Kommentar, in: *Wirtschaft im Wandel* 2/2009, S. 72-72.

K. van Deuverden, R. Scheufele: Mittelfristige Wirtschaftsentwicklung und öffentliche Finanzen, in: *Wirtschaft im Wandel* 1/2009, S. 44-58.

K. van Deuverden: Reform der Kfz-Steuer ja – aber nicht aus konjunkturellen Gründen – ein Kommentar, in: *Wirtschaft im Wandel* 11/2008, S. 412-412.

K. van Deuverden: Der Koalitionsvertrag aus finanzpolitischer Sicht, in: *Wirtschaft im Wandel*, 12/2005.

K. van Deuverden: Stabilitäts- und Wachstumspakt: kein geeigneter Weg zur Haushaltskonsolidierung – ein Plädoyer für die Implementierung eines Ausgabenpfades, in: *Wirtschaft im Wandel* 2/2005.

K. van Deuverden: Entwicklung des Steueraufkommens in den neuen Bundesländern – ein Ost-West-Vergleich, *IWH Diskussionspapiere*, Nr. 196, 2004.

K. van Deuverden: Die Erhöhung der Tabaksteuer zur Finanzierung versicherungsfremder Leistungen in der gesetzlichen Krankenversicherung, in: *IWH Diskussionspapiere*, Nr. 187, 2004.

K. van Deuverden: Braucht Deutschland eine Vermögensteuer – ein Kommentar, in: *Wirtschaft im Wandel* 9-10/2003.

K. van Deuverden: Konsolidierung dominiert Finanzpolitik, in: *Wirtschaft im Wandel* 10/2002.

K. van Deuverden: Aktueller Trend: Körperschaftsteueraufkommen erstmals negativ, in: *Wirtschaft im Wandel* 2/2002.

K. van Deuverden: Deutsches Stabilitätsprogramm – ein Kommentar, in: *Wirtschaft im Wandel* 1/2002.

K. van Deuverden: Zu den Anreizwirkungen der Unternehmenssteuerreform, in: *Wirtschaft im Wandel* 15/2000.

K. van Deuverden: Unternehmenssteuerreform: eine Veranlagungssimulation für ostdeutsche Industrieunternehmen, in: *Wirtschaft im Wandel* 15/1999.